

große Freude über eine Nachricht von dem lange ersehnten Häuptling bald in Schmerz und Zorn auf; mit wildfunkelnden Augen und vor Ingrimm stotternd, erzählte er ihr Sarbergs und der Uebrigen Gefangennehmung; auch daß keine Bande mehr sei, indem alle, durch den Verlust ihrer Anführer, durch die rastlosen Streifzüge des Militärs und der im ganzen Sachsenlande aufgebotenen Jäger und Bauern entmuthigt, sich theils einzeln, theils in kleinen Gesellschaften aus diesem Lande gezogen haben, und nur zuweilen über die Gränze kommen.

Mariane hieß ihn schnell sich dahin verfügen, wo er doch einige der Bande zu finden glaubte, diesen Lips Tullians Rückkunft von Spaa anzukündigen, und entweder so viele von den Zerstreuten zu vereinen, oder so viele Neue zu werben, als ihm binnen acht Tagen möglich sei. Sie bestimmte eine vertraute Herberge zu ihrer Zusammenkunft, und Jockel eilte der Gränze zu, Mariane nach der Oberlausitz, und suchte die Fessenschlucht auf, in welcher Sarberg ihres Gatten Antheil an dem Raube im gräflich Beuchling'schen Palaste zu Dresden vergraben hatte.

Glücklich fand sie die Schlucht und die vergrabenen Schätze, nahm an Diamanten und Gold-effecten so viel, als ihr nöthig schien, nähte alles.